

Protokoll

zum Treffen der Pflegschaft zum Thema Sicherheit der iPads

am 13.09.2023 in Raum 4

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Anwesend: Herr Weber, Frau Hower, Herr Duffe, Herr Hanebrink, Herr Bößen, Frau Francke, Frau Schneider, Frau Deselaers, Frau Borusiak, Frau Höpken

Anwesend: Herr Päuser als Medienbeauftragter der Schule

Frau Manteufel begrüßt die Anwesenden. Sie berichtet, dass sie Kontakt zur ITK und der Stadt Meerbusch aufgenommen habe. Frau Schmitt liest die Stellungnahme der Stadt zum Thema Sicherheit der iPads vor.

Herr Päuser erläutert die Stellungnahme:

Eine absolute Sicherheit im Internet gebe es nicht, einige Apps wie „Anton“ brauchen Internet, um genutzt zu werden. Kinder dürften das Internet nicht unbegleitet nutzen. Er erklärt, dass das jamf-System schon einiges an Sicherheit leiste.

Eine weitere Sicherheitssperre (Firewall) ist auf unserem Schulserver installiert. Dort werden nicht-kindegerechte Seiten geblockt und gefiltert. Diese Sicherheitsmaßnahmen bestehen aber nur, solange das iPad bei unserem Schulserver angemeldet ist. Wird das iPad bei einem anderen WLAN angemeldet, z. B. im privaten Bereich und Freifunk, greift diese Sicherheitssperre nicht, sondern nur die über das jamf-System eingestellte Sicherheitssperre.

Es gebe ein Add-on für Jamf, das aber 8€ je Gerät pro Monat koste und dennoch nicht vollkommen sicher sei. Die Zahl der Internetseiten sei riesig, es könnten nicht alle ungeeigneten Seiten erfasst werden. Da der Algorithmus nach Kriterien filtert, schützt auch er nicht verlässlich.

In der Schule haben Lehrkräfte und Erzieher die App „Classroom“, mit der sie die Bildschirme der Kinder sehen können. Zuhause sei es Aufgabe der Eltern, die Kinder im Internet zu begleiten.

Herr Weber berichtet, dass die Bildschirmfreigabe durch Eltern auf den Schul-iPads funktioniere.

Die Anregung, die Siri-Funktion zu deaktivieren, kann nicht umgesetzt werden, da sie mit jedem iOS-Update wieder auf die iPads geladen wird.

Folgende Absprachen werden getroffen:

- Die Informationen zum Unterschied zwischen Heim-WLAN (mit der Möglichkeit, Einstellungen zu verändern) und Schul-WLAN werden an die Eltern herangetragen.
- Auch die Stellungnahme der Stadt wird weitergegeben.
- Alle Beteiligten wollen gemeinsam daran arbeiten, dass die Kinder möglichst sicher im Internet unterwegs sein können.

Protokollführer: Sabine Schmitt